



Mitgliederversammlung, 26. März 2025



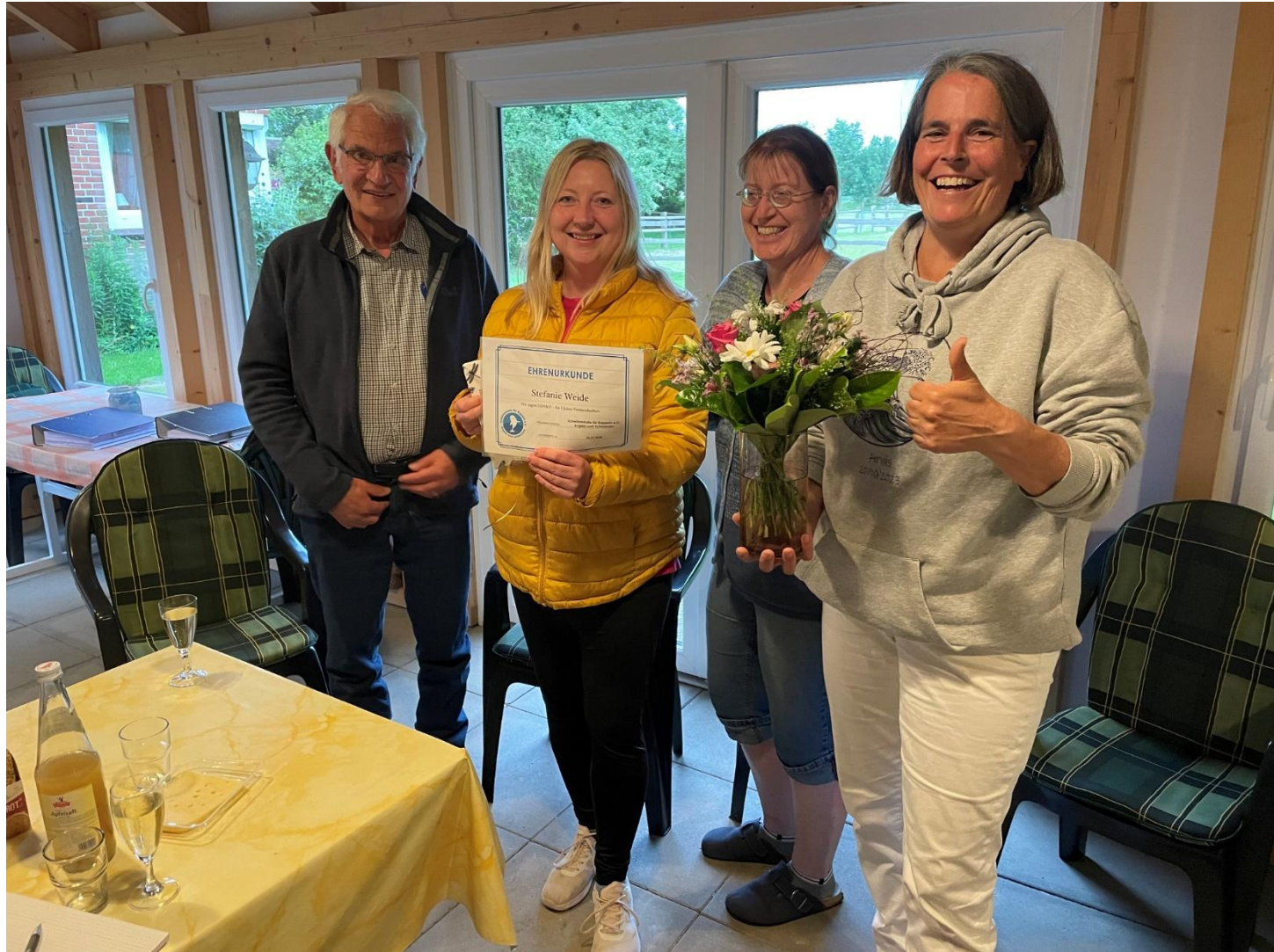
Tagesordnung

- 1. Begrüßung, ggf. Grußworte und Eröffnung**
- 2. Feststellung der Beschlußfähigkeit**
- 3. Anträge zur Tagesordnung / Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls der 5. Mitgliederversammlung vom 26.03.2024**
- 5. Bericht des Vorstands**
 - a. der 1. Vorsitzenden**
 - b. der Kassenwartin
- 6. Aussprache**
- 7. Bericht der Kassenprüfer**
- 8. Haushaltsplan 2025**
- 9. Entlastung des Vorstands**
- 10. Wahl des Vorstands**
 - a. der 1. Vorsitzenden
 - b. des 2. Vorsitzenden
 - c. der Kassenwartin
- 11. Wahl der Kassenprüfer**
- 12. Anträge**
- 13. Verschiedenes**



Der Verein in 2024

Verabschiedung und Ehrung von Steffi Weide am 02.07.2024





Rückblick auf das Jahr 2024

Unser Info-Stand auf dem Deekelsenplatz (Sept. 2024) zur Interkulturellen Woche – Markt der Möglichkeiten



Unser Info-Stand auf dem Deekelsenplatz (Sept. 2024) zur Interkulturellen Woche – Markt der Möglichkeiten



Unser Info-Stand auf dem Deekelsenplatz (Sept. 2024) zur Interkulturellen Woche – Markt der Möglichkeiten

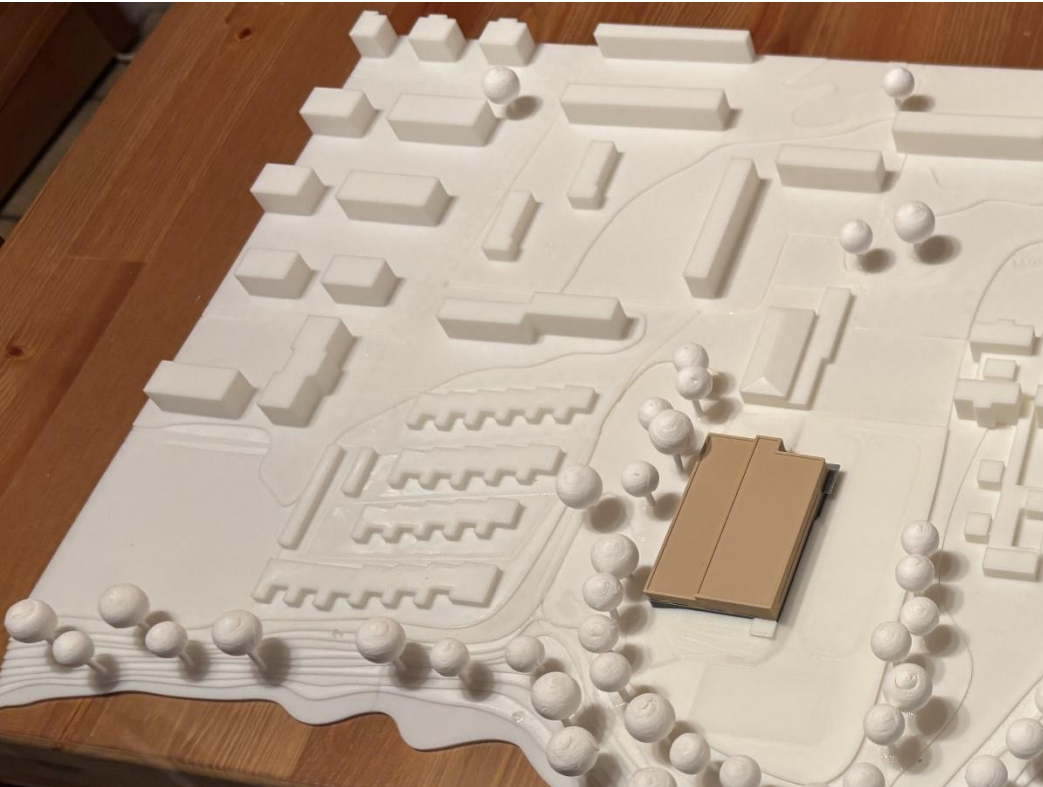


Aktivitäten des Vereins 2024:

- Regelmäßige, häufige Sitzungen der aktiven Arbeitsgruppen und des erweiterten Vorstands.
- Ständige Anwesenheit und aktive Beteiligung an den Sitzungen des Sozialausschusses, Hauptausschusses und der Stadtvertretung.
- Mitgliedschaft und beratende Interessenvertretung in der Lenkungsgruppe Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Kappeln ist etabliert.
- Abschluß der Optimierungs-Workshops zur MBS durch Übergabe der Zusammenfassung der erarbeiteten Workshop-Ergebnisse in Form einer 14-seitigen Dokumentation nebst Anlagen.
- Klärung offener Fragen zu unserem Input mit Fa. ConPro per Videokonferenz.



Der Verein informiert sich im Dez. 2024 über...:
Eine Bachelor-Arbeit von Marvin Wiese
(Student der Architektur an der Uni Lübeck)



Einer weiterer ermutigender Bericht im Schleiboten der SHZ (Dez. 2024)

Eine Schwimmbad-Vision für Kappeln

Der Entwurf von Architekturstudent Marvin Wiese kommt gut an – aber ist er auch bezahl- und umsetzbar?

Rebecca Nordmann

Noch wartet Kappeln auf die Neuaufgabe der Machbarkeitsstudie für ein Schwimmbad. Der Verein Schwimmhalle für Kappeln allerdings hat die Wartezeit damit überbrückt, sich ganz konkrete Gedanken über Funktion und Aussehen eines neuen Bades in Kappeln zu machen. Oder vielmehr: Er hat jemanden an seiner Seite gehabt, der sich diese Gedanken gemacht hat.

Sanierung des Lübecker St.-Lorenz-Sportbads

„Ich hatte selbst in der alten Schwimmhalle Schwimmunterricht“, sagt Marvin Wiese. Das ist zwar schon eine ganze Zeit her, inzwischen studiert der 24-Jährige in Lübeck Architektur. So richtig losgelassen aber hat ihn die Sache nicht. Erst recht nicht, als er parallel zum Studium im Nebenjob bei der Sanierung des Lübecker St.-Lorenz-Sportbads dabei sein durfte.

„Die Debatte um eine neue Schwimmhalle in Kappeln habe ich aus der Ferne wahrgenommen“, sagt er. Der Schritt zu dem, was ihn zuletzt beschäftigt hat, war da nicht mehr weit: Der Kappeln hat in seiner Bachelor-Arbeit ein Schwimmbad für die Schleistadt entworfen, hat Grundrisse gezeichnet, Material und Gestaltung ausgedacht, verkehrliche Anbindung analysiert, Nutzungsarten berücksichtigt. Sein Ergebnis stieß beim Verein auf Begeisterung.

„Ich habe mich an der ersten Machbarkeitsstudie orientiert“, sagt der Architekturstudent. Das knapp 80

Seiten starke Papier aus dem Jahr 2022 hatte sich mit Bau und Betrieb einer Schwimmhalle befasst, die aus Sport-, Lehr- und Planschbecken besteht, idealerweise zudem aus einem tieferen Sprungbecken. Ein tendenziell siebenstelliges Jahresdefizit sorgte allerdings schnell für Ernüchterung und ein politisches Nein.

Im Frühjahr 2024 dann beschloss man, die Studie zu aktualisieren und neben einem großen Familienbad die Kosten für ein reines Lehrschwimmbad zu prüfen. Marvin Wiese räumt ein: „Mit den Kosten habe ich mich nicht befasst.“ Sein Fokus hat einzig auf der Gestaltung der Halle gelegen, die er auf dem Grundstück der Gorch-Fock-Schule platziert

hat. Warum? „Weil es mitten im Wohngebiet liegt, das Bad zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus gut zu erreichen ist und es Synergien mit der Schule geben kann.“ Zudem stünden im Zweifel die schul-

„Ich hatte selbst in der alten Schwimmhalle Schwimmunterricht.“

Marvin Wiese
Architekturstudent

eigenen Parkplätze nachmittags und an den Wochenenden zur Verfügung. Seit Leitgedanke: „Die Schwimmhalle soll einen Mehrwert bieten“ – über das reine Schwimmen hinaus.

Wiese spricht von einer gemeinschaftlichen Nutzung, für die sich ein großes Foyer anbieten könne. Dort sei Platz beispielsweise für einen Tischkicker, eine Tischtennisplatte oder auch einen separaten Yogaraum.

Bei der Gestaltung der eigentlichen Schwimmhalle sei ihm Barrierefreiheit wichtig gewesen: Ein Fahrstuhl, der die unterschiedlichen Ebenen verbindet, greift diesen Ansatz unter anderem auf. Während sich der Eingangsbereich nämlich eben erdig befindet, liegt der Schwimmbereich erhöht und er soll so durch seine breite Glasumrandung einen reizvollen Ausblick bieten.

In seinem Entwurf hat Marvin Wiese neben einem großzügigen Umkleidebe-

reich alle vier gewünschten Becken berücksichtigt, das Lehrschwimmbaden hat er mit einem schräg abfallenden, das Sprungbecken mit einem Hubboden ausgestattet. Im Erdgeschoss ist die gesamte Badtechnik angesiedelt. Wände und Decke hat der Student mit Akustikpaneelen versehen, insgesamt hat er viel Holz eingesetzt.

„Das Becken ist ein Edelstahlbecken“, erklärt er. Das sei nachhaltiger als Fliesen, die irgendwann als Bauschutt enden würden. Apropos Nachhaltigkeit: Geheizt wird mit Fernwärme.

Schwimmbad-Verein möchte Pläne vorstellen

Frauke Siemen, Kassenführerin im Schwimmhallen-Verein, ist angetan von den Ideen des Studenten. „Ich sehe mich da schon schwimmen“, sagt sie mit einem Lächeln. Den Standort an der Gorch-Fock-Schule hält sie für ideal, nennt ihn eine „Aufwertung fürs ganze Quartier“. Schriftführer Jörg Plester hofft, den Entwurf in die überarbeitete Machbarkeitsstudie einfließen lassen zu können, und Vorsitzende Swantje Schmagold-Trocha möchte die Pläne gerne der Stadtvertretung vorstellen.

DLRG-Präsidentin Ute Vogt erkennt in Wieses Konzept ein dringend benötigtes Mehr an Ausbildungskapazität. „Wir sind darauf angewiesen, dass es Bäder gibt“, sagt sie. Auch damit Ausbilder und Schwimmvizeen keine langen Anfahrtswege in Kauf nehmen müssten. Dass die Sache Geld kostet, ist den Beteiligten bewusst – „aber gold-Trocha, „sollte es uns wert sein“.

Der Bericht über das
Interview am 20.12.2024
von Rebecca Nordmann



Aktuelles aus dem Jahr 2025

Aktivitäten des Vereins 2025:

- Regelmäßige Treffen des erweiterten Vorstands wurden weitergeführt.
- Bewegung ist deutlich wahrnehmbar in der Kappeler Politik.
- Die Neuauflage der Machbarkeitsstudie liegt als Basis vor. Das Ergebnis ist noch nicht überzeugend und nicht für einen positiven Beschluß zum Schwimmhallenbau geeignet.
- Die Politik will mit uns in einem gemeinsamen Arbeitskreis über die Lösung der bestehenden Problemkreise beraten. Alle Fraktionen werden sich beteiligen.



Was sind die nächsten Schritte?

Lokales

Und wieder ein Nein

Wunsch nach einem neuen Schwimmbad in Kappeln: Befürchtetes Millionen-Defizit zwingt die Stadtvertretung zu einer abermaligen Absage – doch ein kleines Hintertürchen bleibt



Abgelehnt Kein neues Schwimmbad für Kappeln

Rebecca Nordmann

KAPPELN 2019, 2022, 2025 – im Drei-Jahres-Rhythmus hat die Stadtvertretung Kappeln ihr Nein zum Neubau einer Schwimmhalle nun laut ausgesprochen. Zwar ließ sie die Idee auch dieses Mal – genau wie 2022 – nicht vollkommen los. Im Kern aber wiederholte sie ihre Aussage von vor drei Jahren: Die wirtschaftliche Lage der Stadt und die in der aktualisierten Machbarkeitsstudie definierten Rahmenbedingungen lassen einen Neubau schlicht nicht zu. Und genau wie 2022 ließ sie erneut eine Hintertür offen.

Jahresdefizit von mehr als einer Million Euro

Die Stoßrichtung hatte sich bereits in den Wochen zuvor deutlich abgezeichnet, als man verschiedene Schwimmbadversionen je nach Ausstattung diskutierte. Investitionssummen zwischen 15,8 Millionen Euro für die größte und 11,6 Millionen Euro für die schmalste Variante und ein jährliches Defizit zwischen 1,761 Millionen Euro und 1,03 Millionen Euro brachten keinen Stadtvertreter dazu, die Hand für einen Neubau zu heben. Zur Erinnerung: 2022 war man von einem Jahresdefizit von mindestens 850.000 Euro, im Jahr 2021 von 1,2 Millionen Euro noch überzeugt. Der hier noch deutlich über der CDU, SPD und Wählergemeinschaft formulierten Zielvorgabe von 750.000 Euro. Zwar sprach Kevin Sander (CDU) davon, dass „die Hoffnung war, dass die Zahlen anders ausfallen“, dies sei aber „frustrierenderweise“ nicht der Fall. „Das Defizit ist nicht darstellbar“, sagte Sander. „Auch dann



Die wirtschaftliche Lage der Stadt und die in der aktualisierten Machbarkeitsstudie definierten Rahmenbedingungen lassen den Neubau einer Schwimmhalle schlicht nicht zu.

Foto: Fabian Sommer

MEINUNG

Zeit für Realismus

REBECCA
NORDMANN
m@shz.de



rend? Geht es um eine Schwimmmöglichkeit? Um die Option, Schwimmunterricht zu erteilen? Um ein Schlecht-Wetter-Angebot im Herbst? Oder geht es um eine neue Schwimmhalle? Die Chance auf eine erweiterte Schwimmmöglichkeit könnte sich mit der erst kürzlich wiederlebten Idee einer Traglufthalle für

das Freibad Süderbrarup auftun – wenn sie denn dieses Mal, anders als vor drei Jahren, zumindest ernsthaft politisch hinterfragt würde. Süderbrarup jedenfalls schien den Umständen, dass das damals nicht passiert ist, längst zu bedauern. Bleibt die Frage, ob der Verein bereit wäre, diesen Weg mitzugehen. Ob er bereit ist, die Chance auf eine nicht ideale, aber vielleicht halbwegs realistische Alternative zu ergreifen oder ob er sich wirklich an das „zurzeit“ klammert, das inzwischen schon sieben Jahre dauert.

Arbeitsgruppe mit Stadtvertretern

Gegen diese Zweifel will der Schwimmbad-Verein nun mit einer Arbeitsgruppe arbeiten. Vorsitzende Swanje Schmagold-Trocha forderte die Stadtvertreter zur Mitarbeit auf – und noch am selben Abend zeigten einige ihr Interesse.

nicht erlaubt, aktiv zu werden, genauer definieren. Mehrheitlich folgte die Stadtvertretung diesem Vorschlag.

Den Ansatz, das Thema bei anderen Rahmenbedingungen erneut aufzugreifen, teilte auch Lars Braack (SPD) – „sollte sich grundlegend etwas ändern, kann es wieder auf die Tagesordnung“. Ansonsten aber wollte er am unveränderten Beschluss festhalten, inklusive des oben erwähnten Satzes.

Suche nach Sponsoren und Appell ans Umland

Der Schwimmhallen-Verein hatte die Einwohnerfragestunde vorab genutzt, um noch einmal für eine Sponsorsuche und die finanzielle Beteiligung der Umlandgemeinden zu werben. Den letztgenannten Punkt griff Bürgermeister Joachim Stoll auf, indem er erklärte, dass auch diese Beteiligung dazu führe, „dass Kappeln die größte Last trägt“.

Der Verein plädierte außerdem dafür, Landtags- und Bundestagsabgeordnete für das Thema zu sensibilisieren sowie für die Option, Stiftungen zur Finanzierung zu bewegen. Hier zeigte sich jedoch Florian Funk (CDU) skeptisch. „Welche Intention sollte jemand haben, für uns ein Schwimmbad zu finanzieren?“, fragte er. „Ich fand's toll, wenn das passiert, aber ich habe Zweifel.“

Aufgeben? ...ist keine Option!!!

Was sind die nächsten Schritte?

- Aus unserer Sicht müssen die Umlandgemeinden und die Touristiker der Region mit ins Boot geholt werden.
- Die Sponsorensuche muß vorangetrieben werden.
- Abhängig von der Entwicklung der Haushaltslage von EU, Bund und Land, müssen die Förderungschancen immer wieder neu ausgelotet werden.
- Wir schlagen vor, ein verbindliches Angebot eines Systemanbieters für Schwimmhallen einzuholen (z.B. aus den Niederlanden Fa. 2521, Pellikaan oder aus Dänemark).

Und am 25. Mai 2025 steigt unser großes Fest für die Vereinsfamilie auf dem Ferienhof Siemen!





Tagesordnung

1. Begrüßung, ggf. Grußworte und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung / Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 5. Mitgliederversammlung vom 26.03.2024

5. Bericht des Vorstands

- a. der 1. Vorsitzenden
- b. der Kassenwartin**

6. Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Haushaltsplan 2025
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahl des Vorstands
 - a. der 1. Vorsitzenden
 - b. des 2. Vorsitzenden
 - c. der Kassenwartin
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Anträge
13. Verschiedenes

Einnahmen und Ausgaben 2024

Girokonto bei der Nord Ostsee Sparkasse Konto-Nr.: 165 600 396

Kassenbestand zum 01.01.2024		20.636,23 €			
Einnahmen			Ausgaben		
Beiträge		4.681,67 €	Rücklastschriften		70,00 €
Spenden		2.247,70 €	Rechtsanwalt/ Steuerberater/Versicherung		298,48 €
davon Trauerf.CHARLY	1.275,00 €		Werbung		200,52 €
Spardosen	633,54 €		davon DIN A5 Block	170,47 €	
REWE Pfand	339,16 €		Expressauftrag	30,05 €	
		6.929,37 €	Büro/ Betriebs- u Geschäftsausstattung		525,60 €
			davon Software-Lizenzgebühr	525,60 €	
			Postwertzeichen		25,50 €
			Allgemeine Kosten		81,54 €
			davon Heilige Quelle	50,00 €	
			Auslagenersatz		
			wg Workshop	31,54 €	
			Bank Gebühren		24,64 €
			davon Kontoauszüge	7,10 €	
			Bargeld Münzen	10,00 €	
			Rücklastschrift	7,54 €	
					1.226,28 €
			Kassenbestand zum 31.12.2024		
					26.339,32 €



Tagesordnung

1. Begrüßung, ggf. Grußworte und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung / Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 5. Mitgliederversammlung vom 26.03.2024
5. Bericht des Vorstands
 - a. der 1. Vorsitzenden
 - b. der Kassenwartin

6. Aussprache

7. Bericht der Kassenprüfer
8. Haushaltsplan 2025
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahl des Vorstands
 - a. der 1. Vorsitzenden
 - b. des 2. Vorsitzenden
 - c. der Kassenwartin
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Anträge
13. Verschiedenes



Tagesordnung

1. Begrüßung, ggf. Grußworte und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung / Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 5. Mitgliederversammlung vom 26.03.2024
5. Bericht des Vorstands
 - a. der 1. Vorsitzenden
 - b. der Kassenwartin
6. Aussprache

7. Bericht der Kassenprüfer

8. Haushaltsplan 2025

9. Entlastung des Vorstands

10. Wahl des Vorstands
 - a. der 1. Vorsitzenden
 - b. des 2. Vorsitzenden
 - c. der Kassenwartin
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Anträge
13. Verschiedenes

Girokonto bei der Nord Ostsee Sparkasse Konto-Nr.: 165 600 396

21

EHRENURKUNDE

Frauke Siemen

Wir sagen DANKE! – für 6 erfolgreiche Jahre als Kassenwartin



VERLIEHEN DURCH:

**Schwimmhalle für Kappeln e.V.,
Angeln und Schwansen**

AN DIESEM TAG:

26.03.2025



Tagesordnung

1. Begrüßung, ggf. Grußworte und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung / Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 5. Mitgliederversammlung vom 26.03.2024
5. Bericht des Vorstands
 - a. der 1. Vorsitzenden
 - b. der Kassenwartin
6. Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Haushaltsplan 2025
9. Entlastung des Vorstands
- 10. Wahl des Vorstands**
 - a. der 1. Vorsitzenden**
 - b. des 2. Vorsitzenden**
 - c. der Kassenwartin**
- 11. Wahl der Kassenprüfer**
12. Anträge
13. Verschiedenes



Tagesordnung

1. Begrüßung, ggf. Grußworte und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung / Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 5. Mitgliederversammlung vom 26.03.2024
5. Bericht des Vorstands
 - a. der 1. Vorsitzenden
 - b. der Kassenwartin
6. Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Haushaltsplan 2025
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahl des Vorstands
 - a. der 1. Vorsitzenden
 - b. des 2. Vorsitzenden
 - c. der Kassenwartin
11. Wahl der Kassenprüfer

12. Anträge

13. Verschiedenes

Wir schlagen vor, ein verbindliches Angebot eines Systemanbieters für Schwimmhallen einzuholen.

Nächster Schritt: Mitgliedervotum per Email-Umfrage!

Wie ist die Meinung der hier anwesenden Mitglieder?

Für unverbindliches Meinungsbild bitte Stimmzettel heben.

ABGELEHNT
von der
Mitgliederversammlung

Aufgeben?
...ist keine Option!!!



Herzlichen Dank!